



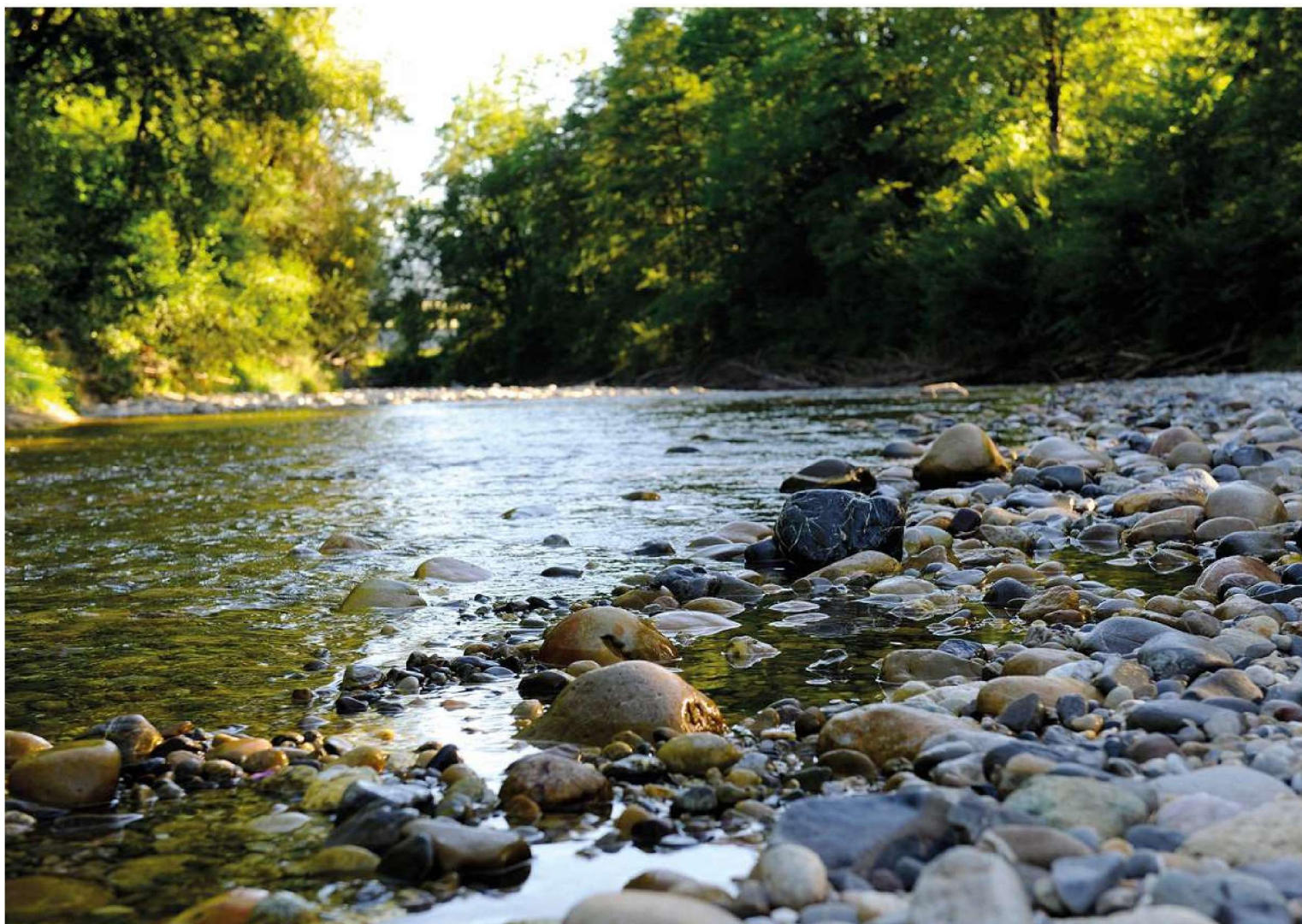
EnergieVersorgung
Biberist

2021

Geschäftsbericht

EV Energieversorgung Biberist

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021



INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

VORWORT	3
STARKER ANSTIEG DER STROMPREISE IM JAHRE 2021	5
UNTERHALT UND AUSBAU DER NETZE UND ANLAGEN	6
KENNZAHLEN	7
JAHRESRECHNUNG 2021	8
VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS	10
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	10
GELDFLUSSRECHNUNG	11
BEMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG	12
SPARTENRECHNUNG, JAHRESRECHNUNG NETZ	16
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	17
VERWALTUNGSORGANE	18



VORWORT

Der tragische Krieg in der Ukraine führt uns unsere Abhängigkeiten in der Energieversorgung aktuell vor Augen. Nicht nur die Preise für Öl, Gas und Strom sind seit letztem Winter regelrecht explodiert. Auch die Frage, ob nächsten Winter genügend Gas in der Schweiz zur Verfügung stehen wird, belastet Industrie und Endkunden. Als Energieversorgung Biberist (EVB) sind wir von dieser Situation mittelbar über die hohen Strompreise betroffen. Während unsere Kunden im Berichtsjahr 2021 durchschnittlich noch tiefe 6 Rp./kWh für die Stromlieferung (ohne Netznutzung, ohne Abgaben) bezahlt haben, lag der durchschnittliche Marktpreis im 1. Quartal 2022 bei hohen rund 25 Rp./kWh. Aufgrund unserer langfristigen Beschaffungsstrategie wird sich diese Preisentwicklung erst langsam in unseren Tarifen abzeichnen, aufhalten lassen sich massive Gesamtpreiserhöhungen von 30 bis 50% in den kommenden Jahren aber nicht. Lesen Sie dazu auch unsere Einschätzungen zum Umfeld auf Seite 5.

Die EVB ist vor diesem Hintergrund gefordert, einerseits die Beschaffung weiterhin langfristig und stetig sicherzustellen und andererseits die lokale und regionale Energieproduktion sukzessive zu erhöhen. Mit unserem «Biberstrom» leisten Kundinnen und Kunden einen nachhaltigen Beitrag zur Erneuerbarkeit und zur regionalen Versorgung. Die EVB selber arbeitet in mehreren Projekten in der Gemeinde daran, die Erzeugung lokal zu stärken.

Der Energieabsatz 2021 hat sich bei der EVB wiederum erhöht. Gesamthaft wurden 29'554 MWh an die Endverbraucher geliefert. Im Vorjahr waren es noch 28'328 MWh, was einer Zunahme von 1'226 MWh oder 4.3 % entspricht. Diese Entwicklung konnte auch auf nationaler Ebene beobachtet werden. Der Schweizer Stromverbrauch ist ebenfalls um 4.3 % oder rund 2.4 TWh gestiegen. Dabei wurde deutlich mehr Strom in den kalten Wintermonaten Januar und November verbraucht. In den Monaten März, April und Mai 2021 kam der im Vergleich zum Vorjahr höhere Stromverbrauch durch «ausgleichende Effekte» zustande: 2020 befand sich die Schweiz in diesen Monaten im Lockdown aufgrund der Covid19-Pandemie, der eine dämpfende Auswirkung auf den Stromverbrauch hatte.

Der eigene Energieabsatz erhöhte sich ebenfalls gegenüber dem Vorjahr von 17'752 MWh auf 19'002 MWh. Somit konnte der eigene Absatz sogar um rund 7 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die Anzahl Kunden, welche von der EVB Energie beziehen, erhöhte sich wiederum sehr erfreulich von 3'156 im Jahr 2020 auf 3'334 im Jahr 2021; dies entspricht einem Marktanteil von rund 65 % (Vorjahr 61 %). Im Jahr 2021 erzeugten die beiden eigenen

Photovoltaikanlagen rund 160 MWh (Vorjahr 185 MWh) Strom, Mühlematt 26 MWh (43 MWh) und Dreifach-Turnhalle 134 MWh (142 MWh). Der realisierte Brutto-Cashflow von rund CHF 0.94 Mio. liegt auf dem Vorjahres-Niveau und im Rahmen der Erwartungen. Die realisierten Investitionen von CHF 0.4 Mio. konnte die EVB damit vollständig selbst finanzieren.

Auch im Jahr 2021 leitet die EVB nur erneuerbare Energie durch ihr Netz. Das Standardprodukt beinhaltet 100 % Wasserenergie aus der Schweiz. Das seit dem letzten Jahr lancierte eigene Produkt, «der Biberstrom», wird in der Region aus Wasser und Sonne erzeugt und besteht zu 70 % aus erneuerbarem Strom von den Emme-Flusskraftwerken und zu 30 % aus Solarenergie von den Dächern von Biberist. Gesamthaft haben sich im Jahr 2021 rund 50 Kundinnen und Kunden, welche rund 160 MWh bezogen haben, für den Biberstrom entschieden. Ebenfalls bezieht die Einwohnergemeinde seit 2021 nur noch Biberstrom (700 MWh).

Ab dem 1. Januar 2021 unterliegt die EVB einer partiellen Steuerpflicht. Aus diesem Grunde wurde die Ausgestaltung des Rechnungswesens und die Darstellung der Jahresrechnung bereits per 31. Dezember 2020 entsprechend auf die neuen gesetzlichen Vorgaben angepasst.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken den Kundinnen und Kunden der EVB, allen Mitarbeitenden, der Gemeinde Biberist als Eigentümerin sowie allen Partnern für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2021.

Biberist, im April 2022



Dr. Markus Flatt
Präsident des Verwaltungsrates



Peter Kofmel
Geschäftsführer

Starker Anstieg der Strompreise im Jahre 2021

Die Strompreise waren in den vergangenen Jahren sehr niedrig und deckten in der Regel die Herstellkosten der Produzenten nicht. Es hat wohl niemand damit gerechnet, dass die Preise im Jahre 2021 so stark ansteigen würden. Die eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom sprach Ende Februar 2022 von einem «historisch einmaligen Preisanstieg». Bei exponentiellen Preisentwicklungen kommen auch immer ein bisschen Panik und Spekulation an der Börse hinzu, welche ab einem gewissen Punkt rational nicht mehr zu erklären sind. Leider hat der Krieg in der Ukraine diese Situation zusätzlich und womöglich nachhaltig verschärft. Die Tarife für die Endverbraucher werden demzufolge erheblich ansteigen. Mittelfristige Erhöhung der Energiepreise um bis zu 100%, der Gesamtpreise um bis 50 % sind aktuell nicht auszuschliessen. Zurzeit sind aber Entwicklungen sehr schwierig abzuschätzen, weil der Markt sehr sensibel auf alle Einflüsse reagiert.

Die Gaskraftwerke sind in der Regel die preissetzenden Kraftwerke an der Börse. Dies auch wenn in der Schweiz mit Gas wenig Strom erzeugt wird. Wenn das Gas infolge der Vermeidung von russischem Erdgas und dem Ersatz mit teurerem Flüssiggas aus Amerika deutlich teurer bleibt, wird auch die Stromerzeugung teurer. Dazu kommt, dass auch Kohlekraftwerke derzeit teurer produzieren. Diese beiden fossilen Technologien setzen den Preis an der europäischen Strombörse, nicht die vergleichsweise günstigen erneuerbaren Energien.

In Deutschland werden demnächst die Kernkraftwerke abgestellt und wegen dem hohen CO₂ Ausstoss stehen die Kohlekraftwerke ebenfalls stark in der Kritik. Gebäude werden zunehmend mit Wärmepumpen beheizt und die Elektromobilität wächst stark. Der Bedarf an Strom wird trotz Effizienzmassnahmen steigen. Die erhöhte Nachfrage wirkt ebenfalls preistreibend. Aus diesem Grund ist ein Ausbau von Stromproduktionen in der Schweiz zwingend notwendig.

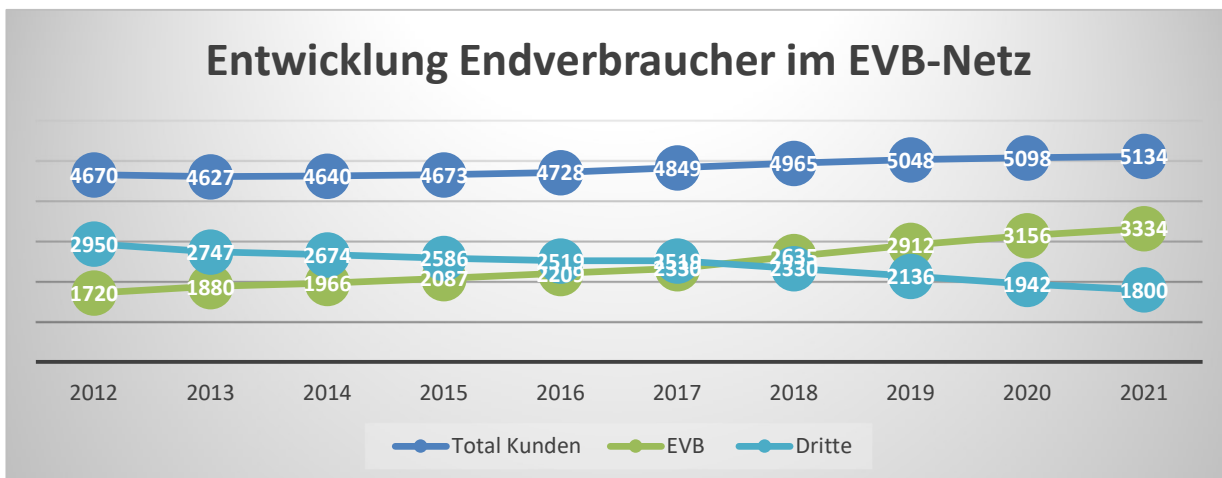
Laut einem Bericht zur Versorgungssicherheit mit Strom könnte der Schweiz ab 2025 im schlimmsten Fall zu wenig Strom zur Verfügung stehen. Gründe, die zu einer langandauernden Strommangellage führen könnten, sind beispielsweise klimatische Bedingungen mit wenig Niederschlag und demzufolge geringen Wassermengen in den Stauseen. Denkbar sind in Zukunft auch zeitweise begrenzte Importmöglichkeiten für Strom aufgrund eines Ausfalls wesentlicher Produktionskapazitäten im Ausland. Wirtschaftsminister Guy Parmelin rief im Herbst 2021 Unternehmen auf, sich auf Mangellagen vorzubereiten. «Eine Strommangellage ist neben der Pandemie die grösste Gefahr für die Versorgung der Schweiz», sagt Parmelin. Im Auftrag des Bundes wurden Informationsbriefe an alle Grossverbraucher verschickt, damit sich diese auf eine mögliche Strommangellage vorbereiten sollen. Auf der Webseite der Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen (OSTRAL) sind die wichtigsten Informationen dazu aufgeschaltet.

UNTERHALT, AUSBAU DER NETZE UND ANLAGEN

Investitionen und Sanierungen Projekte 2021	Eigerstrasse, Kabelersatz Netz, Hausanschlüsse Alte Gerlafingenstrasse, Kabelersatz Netz, Hausanschlüsse Bromeggstrasse West, Kabelersatz Netz, Hausanschlüsse und ÖB Haselweg, Kabelersatz Netz, Hausanschlüsse
Unterhalt Netz	Ersatz TK3240 Unterbiberiststrasse 2, 3213 Pfarrer Schmidlinweg 5, TK3044 Chrützackerstrasse 7
Netzstörungen	Keine
Erschliessungen	Netzverstärkung Neubau Heimatblick Dufourstrasse
Neuanschlüsse	Insgesamt konnten 12 neue Liegenschaften am Netz angeschlossen werden (1 Gewerbe, 2 MFH, 9 EFH) Total 24 Wohnungen 2021 wurden 17 Energieerzeugungsanlagen (EEA) mit einer Leistung von 278 kWp ans Netz der EVB angeschlossen. Stand EEA bis 31.12.2021 Total 109 Anlagen: im KEV 25 Anlagen.
Unterhalt öff. Beleuchtung	Wird ab 2021 von der Einwohnergemeinde getragen.
Ladestationen	2021 wurden 10 private und 3 öffentliche Ladestationen erstellt Die gesamte installierte Leistung beträgt 289 kVA Es haben an unseren seit August 2021 in Betrieb stehenden öffentlichen Ladestationen 82 Fahrzeuge rund 2'000 kWh Energie bezogen.
Mess- und Steueranlagen	Auswechslung von fehlerhafter Messeinrichtung mit Überschuss Auswechslung 100 Gewerbezühler (indirekt messend) wegen Abschaltung von GSM durch Swisscom Auswechslung / Erweiterungen von Datenkonzentratoren Anpassung von Schaltzeiten Losprüfung Generation 3.1 - 48 Haushaltszähler – alle in Ordnung EVB Kunden bis 31.12.2021: 3'334

KENNZAHLEN

		2021		Vorjahr	
Total verrechneter Strom Netzebene 7		29'554'820	100.0%	28'327'885	100.0%
Verkauf EVB	kWh	19'002'567	64.3%	17'752'009	62.7%
Verkauf durch Dritte	kWh	10'552'253	35.7%	10'575'876	37.3%
Total Zähler (Netzkunden)	Anzahl	5134	100.0%	5098	100.0%
Total EVB-Kunden Energie	Anzahl	3334	64.9%	3156	61.9%
Total Fremdlieferung Energie	Anzahl	1800	35.0%	1942	38.1%
Bilanzsumme	CHF	14'884'393	100.0%	15'173'145	100.0%
Umlaufvermögen	CHF	4'467'393	30.0%	4'491'730	29.6%
Anlagevermögen	CHF	10'417'000	70.0%	10'681'415	70.4%
Fremdkapital	CHF	758'600	5.1%	1'292'729	8.5%
Eigenkapital	CHF	14'125'793	94.9%	13'880'417	91.5%
Betriebsertrag	CHF	5'751'929	100.0%	5'705'724	100.0%
Direkter Aufwand	CHF	-3'643'945	-63.4%	-3'458'764	-60.6%
Betriebsaufwand	CHF	-1'165'607	-20.3%	-1'287'182	-22.6%
Brutto-Cashflow	CHF	942'377	217.8% ¹⁾	959'778	245.0%
1) Selbstfinanzierungsgrad					
Nettoinvestitionen	CHF	432'585	100.0%	391'667	100.0%
Finanzierungsergebnis	CHF	509'792	117.8%	568'111	145.0%
(Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag)					



BILANZ

	31.12.2021 CHF	Vorjahr CHF
Aktiven	14'884'393	15'173'145
Umlaufvermögen	4'467'393	4'491'730
Flüssige Mittel	2'642'549	2'648'181
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'889'054	2'010'350
Delkredere	-222'000	-222'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	157'790	55'199
Anlagevermögen	10'417'000	10'681'415
Sachanlagen (siehe Bemerkungen, Seite 11)	10'417'000	10'681'415
Passiven	14'884'393	15'173'145
Fremdkapital	758'600	1'292'729
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	484'297	1'081'996
Passive Rechnungsabgrenzung	274'303	210'732
Eigenkapital	14'125'793	13'880'417
Dotationskapital	6'500'000	6'500'000
Aufwertungsreserve (siehe Bemerkungen, Seite 12)	5'591'000	5'591'000
Bilanzgewinn	2'034'793	1'789'417



ERFOLGSRECHNUNG

	2021 CHF	Vorjahr CHF
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	5'751'929	5'705'724
Stromverkauf	1'152'213	1'264'096
Netznutzungsgebühren inkl. Grundgebühr	3'272'111	3'204'632
Hausanschluss/Dienstleist/und übriger Ertrag	305'038	256'819
Abgaben und Systemdienstleistungen	1'022'567	980'177
Direkter Aufwand	3'643'945	3'458'764
Stromeinkauf	1'064'592	1'043'523
Abgaben und Systemdienstleistungen	1'026'693	987'138
Ausgaben für Vorliegernetze	1'325'839	1'282'124
Ausgaben weiterverrechnet (GAW Fttx, Hausanschlüsse, öffentliche Beleuchtung)	226'821	145'979
Bruttoergebnis nach direktem Aufwand	2'107'984	2'246'960
Personalaufwand	61'087	56'259
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	2'046'897	2'190'701
Übriger betrieblicher Aufwand (siehe Seite 12)	835'135	962'707
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg, Steuern "EBITDA"	1'211'762	1'227'994
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	697'000	707'000
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern "EBIT"	514'762	520'994
Finanzaufwand/Steuern	269'385	268'216
Jahresgewinn	245'377	252'778



VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Gewinnverwendung:

	2021 CHF	Vorjahr CHF
Vortrag vom Vorjahr	1'789'417	1'536'639
Jahresgewinn	245'377	252'778
Bilanzgewinn / Vortrag auf neue Rechnung	2'034'793	1'789'417

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Die Unternehmung hat weniger als 10 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt.



GELDFLUSSRECHNUNG

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	2021 CHF	Vorjahr CHF
Jahresgewinn	245'377	252'778
Abschreibungen	697'000	707'000
Brutto-Cashflow	942'377	959'778
Veränderungen:		
+/- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	121'296	213'010
+/- Delkrede	0	0
+/- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-102'591	-27'535
+/- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-597'699	135'635
+/- Passive Rechnungsabgrenzungsposten	63'570	-12'706
+/- Rückstellung Marktrisiken	0	-50'000
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	426'953	1'218'181
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-432'585	-391'667
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-432'585	-391'667
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung von lfr. Finanzierungen	0	0
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Total Geldfluss	-5'632	826'514
Nachweis Veränderung flüssige Mittel (Geldfluss)		
Flüssige Mittel per 01.01.	2'648'181	1'821'667
Flüssige Mittel per 31.12.	2'642'549	2'648'181
Zunahme Flüssige Mittel	-5'632	826'514

BEMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen hat sich lediglich um rund CHF 24'000 verringert. Innerhalb dieser Gruppe haben dem gegenüber die Aktiven Rechnungsabgrenzungen um ca. CHF 102'000 zugenommen. Es handelt sich unter anderem um bereits bezahlte Rechnungen für Wartungsverträge und noch nicht abgerechnete Projekte für das Jahr 2022.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen veränderte sich um die Nettoinvestitionen von rund CHF 432'000 und die Abschreibungen von CHF 697'000. Investiert wurde mehrheitlich in das Messwesen/Informatik sowie in den Netzausbau und in die Netzerneuerung.

	2021 TCHF	Vorjahr TCHF
Nettoinvestitionen	432	392
Messwesen / Informatik	174	228
Netzausbau und Erneuerungen (siehe Seite 6)	258	164

Wie bereits im Vorwort erwähnt unterliegt die EVB ab dem 01.01.2021 einer partiellen Steuerpflicht. Unter anderem ist ein nicht zu vernachlässigendes Thema die Behandlung der stillen Reserven beim Eintritt in diese Steuerpflicht. Die Steuerbehörden gewähren den Unternehmen eine einmalige steuerneutrale Aufwertung der stillen Reserven. Diese Aufwertung war zwingend mit dem Abschluss per 31.12.2020 vorzunehmen. Der Verwaltungsrat der EVB hat aufgrund dessen beschlossen, alle stillen Reserven aufzulösen und künftig die effektiven Werte aus der Anlagebuchhaltung zu bilanzieren.

	2021 TCHF	Vorjahr TCHF
Total Anlagevermögen	10'417	10'681
Effektive Werte gemäss Bilanz		
Verkabelungen	3'302	3'253
Rohranlagen	4'305	4'452
Messwesen	1'477	1'590
Verteil- und Trennkabinen	1'041	1'066
IT-Infrastruktur	30	59
Photovoltaikanlagen	262	261

Fremdkapital

Das Fremdkapital hat sich um rund CHF 534'000 vermindert. Insbesondere die bereits bezahlten Betreffnisse an die Gemeinde, welche im Jahre 2020 noch in den Verbindlichkeiten geführt wurden, führten zu dieser Minderung per Stichtag.

Betriebsertrag

Der Betriebsertrag hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Absatzbedingt sind die Gebühren und Abgaben etwas höher ausgefallen als im Vorjahr. Zudem wurden etwas höhere Aufwendungen insbesondere für die öffentliche Beleuchtung als in der Vorjahresperiode weiterverrechnet.

Direkter Aufwand

Der direkte Aufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 299'000 erhöht. Zum einen mussten aufgrund der höheren Absatzmenge auch mehr an den Vorlieger und an Abgaben und Systemdienstleistungen bezahlt werden. Zum anderen wurden die Aufwendungen für die öffentliche Beleuchtung, wie neu mit der Einwohnergemeinde vertraglich vereinbart, in vollem Umfang weiterverrechnet (siehe auch die Bemerkungen unterer Betriebsertrag). Die Aufwendungen für die öffentliche Beleuchtung wurden in den Vorjahren noch unter dem übrigen betrieblichen Aufwand geführt.

Übriger betrieblicher Aufwand

Der übrige betriebliche Aufwand fiel im Berichtsjahr um ca. CHF 127'000 tiefer aus als gegenüber dem Vorjahr. Dieser Minderaufwand wurde mit dem Budget entsprechend prognostiziert. Vor allem die geplanten Unterhalts- und Reparaturarbeiten an Zählern, Rundsteuerung und Leitungsnetz sowie die Nachführung respektive die Überführung des Netzschemas in eine neue IT-Umgebung verursachten die hauptsächliche Abweichung im technischen Aufwand gegenüber der Vorperiode. Der Verwaltungsaufwand reduzierte sich insbesondere, weil der Aufwand für die Geschäftsleitung und die administrative Leitung tiefer als budgetiert ausfiel.

	2021 TCHF	Vorjahr TCHF
Übriger betrieblicher Aufwand	835	962
Mietaufwand	16	13
Technischer Aufwand	379	448
Sachversicherungen	5	5
Verwaltungsaufwand	268	330
Informatikaufwand	143	141
Werbeaufwand	24	25

Betriebliche Ergebnisse

Das betriebliche Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) mit rund CHF 1'211'000 sowie das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBIT) mit rund CHF 514'000 und der Jahresgewinn mit rund CHF 245'000 sind praktisch identisch mit dem Vorjahr. Es konnte wiederum ein Brutto-Cashflow (Jahresgewinn + Abschreibungen) von rund CHF 942'000 erzielt werden.

Finanzergebnis

Der Finanzerfolg beinhaltet insbesondere die Verzinsung des Dotationskapitals mit 4.0 % zugunsten der Einwohnergemeinde. Zusammen mit der Konzessionsgebühr lieferte die EVB im Jahr 2021 somit rund CHF 540'000 zugunsten der Einwohnergemeinde ab.

Verwendung des Jahresgewinnes

Der Jahresgewinn von CHF 245'377 wird dem Eigenkapital zugewiesen.



SPARTENRECHNUNG, JAHRESRECHNUNG

2020					
in tausend CHF	Energie	Netz	Abgaben	Übriges	Total
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Bruttoumsatz	1'264	3'205	980	257	5'706
Direkte Kosten	1'043	1'283	988	146	3'460
Deckungsbeitrag	221	1'922	-8	111	2'246
Personalaufwand		56			56
Mietaufwand		14			14
Technischer Aufwand		448			448
Versicherungen/Abgaben		5			5
Verwaltung/Informatik	23	437	0	10	470
Werbeaufwand	7	18			25
ausserordentlicher Ertrag					0
Kalkulatorische Abschreibungen		682		25	707
Kalkulatorische Zinsen		399			399
<i>Total Betriebsaufwand</i>	<i>30</i>	<i>2'059</i>	<i>0</i>	<i>10</i>	<i>2'124</i>
Ergebnis Betriebsbuchhaltung	191	-137	-8	101	122
Abschreibung/Zinsen (sachl. Abgrenzung)					131
Reingewinn Finanzbuchhaltung					253

2021					
in tausend CHF	Energie	Netz	Abgaben	Übriges	Total
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Bruttoumsatz	1'152	3'272	1'023	305	5'752
Direkte Kosten	1'065	1'326	1'026	227	3'644
Deckungsbeitrag	87	1'946	-3	78	2'108
Personalaufwand		61			61
Mietaufwand		16			16
Technischer Aufwand		379			379
Versicherungen/Abgaben		5			5
Verwaltung/Informatik	14	381	6	10	411
Werbeaufwand	6	19			25
Kalkulatorische Abschreibungen		697			697
Kalkulatorische Zinsen		389			389
<i>Total Betriebsaufwand</i>	<i>20</i>	<i>1'947</i>	<i>6</i>	<i>10</i>	<i>1'983</i>
Ergebnis Betriebsbuchhaltung	67	-1	-9	68	125
Sachliche Abgrenzung					
Zinsen					120
Reingewinn Finanzbuchhaltung					245

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

brandtreuhand

Brand AG Treuhand und Revision
Eigerplatz 4
Postfach 578
3000 Bern 14
Fon 031 372 27 55
Fax 031 371 72 71
info@brandtreuhand.ch
www.brandtreuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle zur
Eingeschränkten Revision
an den **Gemeinderat der
Gemeinde Biberist
Biberist**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **EV Energieversorgung Biberist** für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bern, 7. April 2022 cb

**Brand AG Treuhand
und Revision**

Christoph Brand
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage:
- Jahresrechnung



Verwaltungsorgane

Verwaltungsrat

Dr. Markus Flatt, **Präsident**
Reto Schoch, **Vizepräsident**
Uriel Kramer
René Misteli
Philipp Simmen

Geschäftsleitung

Peter Kofmel, **Geschäftsführer**
Patricia Villiger, **Leiterin Administration**
Willy Sutter, **Leiter Technik**

Geschäftsstelle

EV Energieversorgung Biberist
Bleichemattstrasse 33
Postfach 275
4562 Biberist

Telefon: 032 672 48 62
Fax: 032 672 48 63
E-Mail: info@ev-biberist.ch
www.ev-biberist.ch



Energieversorgung
Biberist